

Kurzkonzept

Gemeinsam statt Gemein

Klassenstufe:	1 – 2
Umfang:	2 x 2 UE
Ziel:	Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung, Erarbeitung eines Gefühlswortschatzes

Unser Projekt **“Gemeinsam statt gemein”** hat das Ziel, den Schüler:innen Anwendungsmöglichkeiten der gewaltfreien Kommunikation mit auf den Weg zu geben, damit sie sich in Konfliktsituationen gestärkt fühlen. Die **“Drei-Finger-Regel”** zum Umgang mit Konfliktsituationen gibt den Schüler:innen nicht nur eine Orientierung zur Bewältigung der Situation, sondern bietet darüber hinaus nützliche Formulierungsvorschläge für die drei essenziellen Sätze zur Konfliktdeeskalation:

1. “Es stört mich, dass...”
2. “Ich fühle mich...”
3. “Ich wünsche mir, dass...”

Mit Hilfe verschiedener Spiele werden im Projekt Konfliktsituationen simuliert, welche die Schüler:innen als solche erkennen und anschließend selbst meistern üben. Hierdurch wird ihnen ein gewisses Maß an Autonomie vermittelt, das sie darin bestärkt, Konflikte selbst beilegen zu können, ohne jedes Mal eine erwachsene Person hinzuholen zu müssen. Durch die wiederholte Anwendung der drei Sätze in den Spielen üben die Schüler:innen nicht nur die Konfliktsituation selbst zu beschreiben, sondern darüber hinaus ihre Gefühle und Bedürfnisse präziser zu erkennen und formulieren. Damit legt dieses Projekt den Grundstein für darauffolgende Projekte wie dem der **“Friedenstreppe”** in Klasse 2 oder 3.



Die 3-Finger-Regel